

Informationsunterlage zur Pressekonferenz von **Kulturreferent Vizebürgermeister Mag. Bernhard Baier, Dr. Julius Stieber, Direktor Kultur und Bildung, und Festivalleiterin Mag.^a Kathrin Böhm** über das **30. Linzer Pflasterspektakel** am Montag, 4. Juli 2016, um 12 Uhr in der Pfarrgasse 7, 5. Stock, Kultur und Bildung

Weitere Gesprächspartnerin:

Produktionsleiterin Mag.^a Barbara Seemann / Linz Kultur Projekte

30. Linzer Pflasterspektakel

Von 21. bis 23. Juli

Mit 300 StraßenkünstlerInnen aus aller Welt

Seit nunmehr 30 Jahren verwandelt das Pflasterspektakel Linz alljährlich in einen Schauplatz internationaler Straßenkunst. Mit 300 professionellen KünstlerInnen aus mehr als 30 Nationen zählt es heute zu den größten Straßenkunstfestivals in Europa.

Drei Jahrzehnte sind natürlich Anlass zum Feiern. Zur Eröffnung am Donnerstag um 16 Uhr versammeln sich alle KünstlerInnen auf dem Linzer Hauptplatz, wo ein fulminantes Luftballonspektakel den Startschuss setzt. Danach folgen drei Tage voller Straßenkunst.

Internationale Theater- und Performancekunst – von Tanz über zeitgenössischen Zirkus bis zu Luftakrobatik – in den Straßentheater-Innenhöfen sind auch diesmal der wahre Geheimtipp. Ein vielfältiges musikalisches Programm in prachtvollem Ambiente und mit Sitzgelegenheiten bieten die Musik-Spots. Bei den Samba-Umzügen über die Promenade stehen heiße Rhythmen am Programm. Mit Spiele- und Kreativ-Angebot bietet das Kinderspektakel Spaß für die kleinen FestivalbesucherInnen. Die Magie des Feuers fesselt ab 21 Uhr bei beeindruckenden Feuerperformances. NachtschwärmerInnen können den Festivaltag bei den Nightlines ausklingen lassen. Unter dem Motto »Local Art« sind erneut lokale KünstlerInnen Teil des Programms. Talente aus Österreich bekommen als „Pflasterspektakel-Nachwuchs“ die Möglich-

keit sich vor großem Publikum zu präsentieren. Unter dem Titel „Media Art“ werden heuer auch Medienkunst- Performances präsentiert.

Zum Jubiläum

Bei der Jubiläums-Show „Ein Kommen und Gehen“ am Freitag um 19 und 21 Uhr lädt die österreichische Clownin Martha Labil verschiedene KünstlerInnen zur gemeinsamen Show mit viel Spielfreude, Improvisation und einigen Überraschungen, auf die Freifläche des Ars Electronica Centers (Dauer: 45 Minuten).

Am Samstag steht das Maindeck des Ars Electronica Centers ganz im Zeichen der Musik. Von 19 bis 22 Uhr gestalten bei der Jubiläums-Konzernacht verschiedene Musikgruppen diese einzigartige Konzernacht unter freiem Himmel.

Kaleidoskopnächte XL

DO 20.30 & 22.30 Uhr; FR & SA 20.30 & 23 Uhr

Das riesige LINZ AG Spektakelzelt am Domplatz bietet nicht nur Platz für das Kaleidoskop der Straßenkünste, sondern auch für mehr Publikum. Anlässlich des Jubiläums wird hier einer der beliebtesten Pflasterspektakel-Programmpunkte im XL Format präsentiert. Der Künstler This Maag führt als charmanter Moderator durch den Abend, verschiedene KünstlerInnen präsentieren in der 90minütigen Revue-Show Kostproben ihrer Darbietungen.

Pflaster-Accessoires

Mit dem altbekannten Pflaster-Hocker ist man bestens gerüstet für einen ausgedehnten Tag voller Straßenkunst. Der faltbare Kartonhocker ist äußerst robust, beständig und dank seiner Tragegriffe leicht zu transportieren.

Neu ist der limitierte Pflaster-Rucksack - designed by Daniela Haunschmid, Meisterschule für Kommunikationsdesign, HTL1 Goethestrasse. Nicht nur schick, sondern auch voll im Trend, bietet er beim Festivalbesuch Platz zum Verstauen für jede Menge Kleinigkeiten.

Beide Accessoires sind jeweils um fünf Euro beim Infopoint am Hauptplatz erhältlich.

Neu ist auch der exklusive Pflasterspektakel-Fächer – designed by Lina Wimmer, Meisterschule für Kommunikationsdesign, HTL1 Goethestrasse, den es für alle Fans beim Besuch der Kaleidoskopnächte gibt und der für eine frische Brise zwischendurch sorgt.

Neue Straßentheater-Plätze

Einblick in die facettenreiche Welt des internationalen Straßentheaters geben ausgewählte Produktionen an fünf verschiedenen Standorten: Neben dem Landhaus Arkadenhof, dem Sparkassenplatz und dem Alten Rathaus Innenhof sind der Schlossmuseum Rosengarten und der Bischofshof neu im Programm. Premiere beim Pflasterspektakel haben diesmal die Produktionen von der polnischen Truppe TeatrAkt, BANDART Productions aus Ungarn, Kompani Hint aus Schweden, IciBas Company aus der Schweiz sowie Fabuloka aus den Niederlanden.

Musik-Spots, Samba-Umzüge, Nightlines

Musikfans können sich über die Musik-Spots mit Sitzgelegenheiten im „Landhaus-Arkadenhof“ und „Post-Innenhof“ freuen, an denen sie ab 16 Uhr Musikprogramm von den insgesamt 20 Musikgruppen genießen können.

Freitag und Samstag erklingen heiße Rhythmen, wenn ab 21 Uhr Samba-gruppen heuer vom Taubenmarkt über die Promenade ziehen.

In der Nacht findet das Festival ab 23 Uhr in verschiedenen Innenstadt-Lokalen seine Fortsetzung. Am Donnerstag und Freitag spielen verschiedene Musikgruppen bei den Nightlines auf.

Für kleine FestivalbesucherInnen

Spiel, Spaß und Kreativität ist beim Kinderspektakel im Landhauspark auf der Promenade und am Domplatz angesagt.

Am Nachmittag steht bei der Kinderkulturbühne im Spektakelzelt Theater, Clownerie und Seifenblasenkunst von Pflasterspektakel-KünstlerInnen für die kleinen FestivalbesucherInnen zu fixen Beginnzeiten am Programm:

DO		FR		SA	
16 Uhr	Bubble on Circus	14.00 Uhr	Lucy Lou	14 Uhr	Anita Lokita & Chabelita
16.45 Uhr	Anita Lokita & Chabelita	14.45 Uhr	Theatergruppe Frischluft	15.15 Uhr	Bubble on Circus
17.30 Uhr	Lucy Lou	16.00 Uhr	Bubble on Circus	16.15 Uhr	Theatergruppe Frischluft
18.00 Uhr	Anita Lokita & Chabelita	17.00 Uhr	Anita Lokita & Chabelita	17.15 Uhr	Lucy Lou
18.30 Uhr	Lucy Lou				

Auch auf der Promenade im Landhauspark sind Pflasterspektakel-KünstlerInnen vertreten: Circus Lumineszenz mit seiner interaktiven Multimedia-Installation und Zirkusartistik, Jonglage und Akrobatik von Muhfit laden zum Mitmachen ein..

Media Art-Performances

Linz ist seit 1. Dezember 2014 UNESCO City of Media Arts. Damit wird die herausragende Position der Stadt als Knotenpunkt für Medienkunst- und kultur unterstrichen. Medienkunstperformances haben daher heuer auch beim Pflasterspektakel Einzug gehalten.

Tanz - BANDART Productions

Eine magische Welt, in der Kampfkunst auf Ballett und auf überwältigende visuelle Effekte trifft. Die Produktion „You-Topia“ verbindet Medienkunst mit Tanz, die von SZABOLCS TÓTH-ZS. live gestalteten Projektionen verschmelzen mit den Tanzbewegungen von KATALIN LENGYEL.

Tanz - Baal

Die DarstellerInnen Catalina Carrasco und Gaspar Morey haben die Produktion „Travelling“ eigens für den öffentlichen Raum zugeschnitten. Ganz wichtig sind der Dialog mit dem Publikum und das Einbinden von neuen Technologien. Bewegungen erzeugen dabei den Klang für die Performance.

Installation - Circus Luminiszenz

Eine interaktive Medien-Installation, besonders – aber nicht nur – für Kinder. Am großen Bildschirm können visuelle Effekte gestaltet werden, dazu kommen Soundeffekte mit der Laser-Harfe, dem elektronischen Marimba und dem Photophon. Beim Kinderspektakel im Landhauspark.

Walkact - Titan the Robot

Hier verschmelzen Darsteller und Technologie zu einem lustigen Gesamtobjekt. Die Show des lebenden, riesigen Roboters ist witzig und voller Überraschungen, unterhaltsam für die ganze Familie. Als Walkact ist Titan the Robot am gesamten Festivalgelände unterwegs und wohl kaum zu übersehen.

Das Pflaster 1x1

An rund 40 Auftrittsorten in den Pflasterspektakel-Welten Altstadt, Pfarrplatz, Hauptplatz, Promenade, entlang der Land- und Herrenstraße sowie am Domplatz finden jeweils zur vollen Stunde Darbietungen statt. Die KünstlerInnen wählen ihre Auftrittszeit und -orte täglich neu – das aktuelle Tagesprogramm erhalten BesucherInnen zu Festivalbeginn (DO: 16 Uhr, FR & SA: 14 Uhr) an den Infopoints und unter www.pflasterspektakel.at.

Bei dauerhaftem Regen und ausgesprochenem Schlechtwetter wird das Festival auf Schlechtwetterprogramm umgestellt. Innerhalb einer Stunde wandern die KünstlerInnen in die Ausweichquartiere in den Schlechtwetterzentren, wo die Auftritte fortgesetzt werden. Schlechtwetterzentren sind: Altes Rathaus, Arkade, Ursulinenhof oder Lentos Freiraum. Details sind im Schlechtwetterprogramm zu finden, das gegebenenfalls bei den Infopoints und unter www.pflasterspektakel.at erhältlich ist. Das Kinderspektakel auf der Promenade und die Programmpunkte im LINZ AG Spektakelzelt finden auch bei Schlechtwetter dort statt.

Für die Kaleidoskopnächte sowie die Straßentheater im Schlossmuseum Rosengarten, im Landhaus-Arkadenhof, im Bischofshof und im Alten-Rathaus-Innenhof werden Gratis-Sitzplatzkarten ausgegeben - maximal vier Karten pro Person / Veranstaltung. Diese sind am jeweiligen Tag der Veranstaltung zu Festivalbeginn beim Infopoint Hauptplatz erhältlich. Platzkontingente werden aber auch zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt bei den Innenhöfen beziehungsweise beim LINZ AG-Spektakelzelt am Domplatz vergeben.

Für die Sitzgelegenheiten bei den Musik-Spots sind keine Platzkarten erforderlich.

Hutgeld

Straßenkunst lebt von der direkten Interaktion zwischen KünstlerInnen und Publikum und dazu gehört es auch, mehr als den wohlverdienten Applaus zu spenden. Die Darbietungen sollten mit entsprechendem „Hutgeld“ honoriert werden. Große Scheine können beim Infopoint Hauptplatz in Münzen gewechselt werden.

Bus statt Bim

Wenn Linz zur größten Bühne Europas wird, bieten die Linz AG Linien einen Schienenersatzverkehr für die Straßenbahnlinien 1, 2 und 3 zwischen Sonnensteinstraße und Hauptbahnhof an. Die Buslinien 26 und 27 müssen an allen drei Tagen, die Linie 192 am Donnerstag und Freitag im Bereich Promenade umgeleitet werden.

Am Donnerstag nach Festivalende bringt die „Komm-gut-heim-Bim“ die BesucherInnen bequem nach Hause. Am Freitag und Samstag sorgt die „Nachtspur“ für ein sicheres Heimkommen.

30 Jahre Festivalgeschichte

In Zeiten von Internet, Email und Social Media ist es kaum mehr vorstellbar, wie es vor 30 Jahren gelang, in Österreich, einem Land ohne großer Straßenkunsttradition, ein derart erfolgreiches und bald in der ganzen Szene weltweit bekanntes Festival zu etablieren. Das es gelang, war sicher dem Glauben an die Idee von Initiator Siegi Janko und der Kreativität und dem Engagement der ersten Festivalleiter Harald Wildfellner und Christian Denkmaier zu verdanken, die in den 1980er Jahren begannen, Kontakte zu StraßenkünstlerInnen in der ganzen Welt aufzubauen – mit Plakaten, unzähligen Telefonaten, ob der Zeitverschiebung zu allen Tages- und Nachtzeiten, und vielen Stunden vor dem Faxgerät. Hat man in den Anfängen nervös darauf gewartet, wer nun wirklich nach Linz kommt, so werden die OrganisatorInnen heute von Bewerbungen überhäuft. Dies ist vor allem auf den international guten Ruf des Festivals, als gut organisierte Veranstaltung, die großen Wert auf Fairness legt und alljährlich großen Zuspruch von einem tollen Pub-

likum bekommt, zurückzuführen. Nicht zuletzt hat das Pflasterspektakel von der Mundpropaganda in der Straßenkunstszene profitiert, die damals wie heute ausgezeichnet funktioniert. Als es in den 1990ern gelang erste ArtistInnen aus den USA, Japan, Australien und Neuseeland beim Pflasterspektakel zu begrüßen, konnte Linz sicher sein, dass sich im Jahr darauf zehn bis 15 neue Gruppen aus diesen Nationen melden werden. Wie in vielen anderen künstlerischen Disziplinen hat die Digitalisierung eine starke Auswirkung auf den Professionalisierungsgrad der KünstlerInnen, aber auch die künstlerische Weiterentwicklung des Genres.

RedakteurIn:

Sabine Hörschläger +43(0)732/7070/1354

E-Mail: sabine.hoerschlaeger@mag.linz.at

Rückfrage:

Kathrin Böhm +43(0)732/7070/1939

E-Mail: kathrin.boehm@mag.linz.at

Link: z.B. www.pflasterspektakel.at